

Chronikauszug

Fachbereich KLIMA / ENERGIE / MOBILITÄT

ARGE Schöpfungsverantwortung

office@argeschoepfung.at
www.argeschoepfung.at

Im Jahr 1992 startete die ARGE Schöpfungsverantwortung im Rahmen des Pastoralrats Ausschusses eine Klima-Energiekampagne unter dem Schlagwort „**jeder Pfarre ihre Solaranlage**“ und initiierte erstmals das „**Auto-Fasten**“.

Mit dem 1996 im EB Palais durchgeführten internationalen **Symposium „die Kirche auf dem Weg zur Nachhaltigen Energieversorgung“** wurde die Arbeitsgruppe Klima aktiv, eine eigens dafür eingerichtete Servicestelle errichtet, offen für alle Interessierten, kirchliche Einrichtungen, insbesondere die Diözesanen Umweltstellen.

Förderprogramme des Bundes als Hilfestellung für konfessionelle Einrichtungen

Die Aufnahme konfessioneller Einrichtungen als Zielgruppe in die Förderprogramme des Bundes, sollte die Umsetzung von Energie Projekten, wie Anlagen Erneuerbarer Energie, Effiziente Energienutzung, Isolierungsmaßnahmen, erleichtern. Die finanzielle Unterstützung lag bei 30 %. Der Wechsel in der kirchlichen Umweltsache im Jahr 2000 von der ARGE SVA zu den diözesanen Umweltreferaten fand zu einem Zeitpunkt statt, wo diese Stellen größtenteils nicht besetzt oder nur mit einer unzureichenden Stundenanzahl ausgestattet waren.

Eine daraufhin erfolgte Umfrage der *ARGE Schöpfungsverantwortung* in allen Pfarren u. a. kirchlichen Einrichtungen bestätigte dies, weshalb die ARGE SVA eine Servicestelle einrichtete, welche ab diesem Zeitpunkt für Kirche und Gesellschaft bis heute zur Verfügung steht.

Was geschah zwischen den Jahren 1996 und 2018:

UMSETZUNG:

- ab 1992 – monatliche Umweltbildung mit klimarelevanten Schwerpunkten i.R. des JOUR FIXE der ARGE SVA
- ab 1993 - SYMPOSIEN, FACHTAGUNGEN, HEARINGS
- ab 1994 – Autofasten, Einführung in eine sanfte Mobilität (2 x jährl. in Fastenzeit und Advent)
- Ab 1995 – einschlägige Thematisierung an den SCHÖPFUNGSTAGEN, in der SCHÖPFUNGSZEIT
- 1996 – Errichtung der Servicestelle „Klima“
- 1996 – Klimasymposium im Erzbischöflichen Palais Wien (detaillierte Doku in eigenen Ordner Klima-Symposium mit Fotos!)
- 1996 – Aufnahme „konfessioneller Einrichtungen“ als Zielgruppe in die Umweltförderung im Inland
- 1997 – erster österreichweit durchgeführter Klimaappell an die UNO
- 1997 - Beiträge für die II. Europäische Ökumenische Versammlung in Graz

- 1998 – Mitbegründung des EUROPÄISCHEN ÖKUMENISCHEN UMWELTNETZWERKES (www.ecen.org) mit der Coalition *Climate Change*
- 1998 – Klima- und Energie-Umfrage in allen Pfarren Österreichs, Evaluierung, Bildungs- und Serviceangebot
- ab 1999 - Mitgestaltung von internationalen Konferenzen zu Klima u. Energieversorgung in Minsk, Volos, Basel, Flämsledt, (Mailand, 24. bis 27. September 2008)
- ab 2001 – Wahrnehmung des „Europaweiten Autofreien Tages“ mit Aktionen in kirchlichen Einrichtungen (Fahrradsegnungen u.a.), Straßenaktionen, Medienpräsenz
- 2000 – Installation d. Photovoltaik Anlage am Dach des Erzbischöflichen Palais in Wien
- 2007 – Gründung der Interreligiösen Arbeitsgruppe KLIMA auf Initiative der ARGE SVA
- 2007 – Grußwort von Kardinal Dr. Schönborn zu „Klimawandel, Schöpfungsverantwortung, Energiewende“
- 2007 - Start der 2-jährigen KLIMAKAMPANGNE in Zusammenarbeit mit dem Lebensministerium,
- 2007 - Bestellung des Klimareferenten, Ulrich Kral, und damit Erweiterung des Servicedienstes,
- 2007 - österreichweite Aufkleberaktion „mein selbstgewählter autofreier Tag“
- 2007 – Bestätigung des Zeitrahmens der Schöpfungszeit bei der III. Ökumenische Versammlung in Sibiu
- 2008 - Teilnahme u. Mitgestaltung der 7. Vollversammlung des EUROPÄISCHEN ÖKUMENISCHEN UMWELTNETZWERKES zum Thema „The real challenge of climate change“ im Sept. 08 in Mailand, Italien
- 2008 - Symposium am 16. Mai 08 im Naturhistorischen Museum Wien – „KLIMAWANDEL – SYSTEMWANDEL“ – eine verantwortungsethische Herausforderung
- 2008 – Österreichweite Umfrage in kirchl. Einrichtungen zu Energieversorgung und -effizienz
- 2009 - Kooperation mit klima:aktiv, der Klimaschutzinitiative des Lebensministeriums als Teil der Österr. Klimastrategie
- 2009 – „Es geht um's Klima“: 4 Energiefachtage für kirchliche Einrichtung in ganz Österreich
- 2009 – bis dato: jährliche Teilnahme bei der Aktion „Rasen am Ring“, Wien.
- 2009 – Schöpfungsvesper anlässlich der Weltklimakonferenz in Kopenhagen (Deutschordenskirche 13/12/2009)
- 2010 – Initiative zur Errichtung eines Klima- u. Biodiversitätsdenkmals durch die Religions- und Glaubensgemeinschaften Österreichs
- 2011 – Aktion „Lebensstil STOPPT Klimawandel“
- 2011 – Projekt „Sanfte Mobilität“ - „Nachhaltige Mobilität“, Teilnahme bei der Aktion „Rasen am Ring“ am Europaweiten Autofreien Tag, Wien; Förderungsbehelfe für kirchliche Einrichtungen.
- 2012 – 2018, Symposien, Fachtagungen, Veranstaltungen zum „Europaweiten Autofreien Tag“, Publikationen, NEWSLETTER Beiträge, Klima wird zum Schwerpunktthema der SCHÖPFUNGSZEIT, der FASTENZEIT und im ADVENT. Beiträge für internationale Konferenzen. UNTERRICHTS Module für die Oberstufen, Neuauflage „Bilanzen der Gerechtigkeit“ – Lebenspraxis (Mobilität, Reisen, Konsum, Geldanlagen)

MISSION: „Wir machen Schöpfungsverantwortung zum Thema“

und handeln danach. Die ARGE arbeitet auf der Basis des Konziliaren Prozesses, der Trias für Gerechtigkeit-Frieden-Bewahrung der Schöpfung.

Thematisierung in Publikationen und Medien, wie z. B.:

- Bilum für weltoffene ChristInnen: Thema: Klima gerecht, Beiträge der ARGE SVA
- Klimawandel – Herausforderung für Kirchen (Ökumene Schönstein)
- Wolfgang Mehl, Klimawandel und Klimapolitik
- Klimawandel – die größte umweltpolitische Herausforderung des 21. Jahrhunderts (Radunski)
- Warum Klimawandel mehr als ein globales Problem ist (Kromp-Kolb, Dossierbeitrag)
- Klimaforscher Schnellhuber: Klimawandel gleicht einem kollektiven Suizidversuch
- Dossier „Schöpfungszeit“
- Lebensstil stoppt Klimawandel
- Akademie am Dom

Wien, im Mai 2019